

Fallbeispiele zu Kapitel 10

Fallbeispiel 10.1: Quantitätsgleichung (0)

- 1) Erläutern Sie den Unterschied zwischen der Quantitätsgleichung und der Quantitätstheorie.
- 2) Das reale BIP eines Landes liegt bei 2.000 Mrd. € und das Preisniveau beträgt 2. Wie groß ist die Inflationsrate, wenn die Notenbank die Geldmenge auf 1.250 Mrd. € erhöht und die Umlaufgeschwindigkeit des Geldes konstant bei 4 liegt?
- 3) In einer „Bananenrepublik“ ist das Preisniveau um 100 Prozent gestiegen, während die Geldmenge nur um 50 Prozent gewachsen ist. Welche Reaktionen sind im Rahmen der Quantitätsgleichung zu erwarten? Stellen Sie dazu die Quantitätsgleichung in Form von Wachstumsraten dar.

Fallbeispiel 10.2: Geldmengen- und Nachfrageinflation (0)

Eine Volkswirtschaft weist im Jahr 2020 folgende Größen auf:

- $BIP^{real} = 2.250$ Mrd. €
- $UG = 3$
- $M = 1.500$ Mrd. €

- 1) Wie hoch ist das Preisniveau im Jahr 2020?
- 2) Die Notenbank erhöht die Geldmenge in den beiden Folgejahren jeweils um 5 Prozent, während das reale BIP jeweils aber nur um 2 Prozent wächst. Wie verändert sich das Preisniveau in den nächsten beiden Jahren?
- 3) Nehmen Sie an, das reale BIP der Ausgangsperiode könne kurzfristig nicht ausgedehnt werden und bilde die Kapazitätsgrenze der Volkswirtschaft. Bestimmen Sie nun die Auswirkungen einer Erhöhung der Geldmenge von 5 Prozent, wenn die Umlaufgeschwindigkeit weiterhin bei 3 liegt.
- 4) Worauf ist eine nicht-monetäre Nachfragesoginflation zurückzuführen?

Fallbeispiel 10.3: Angebotsinflation (+)

Die Quantitätsgleichung in einem Land ist gegeben durch folgende Größen:

- $M = 1.000$ Mrd. €
- $BIP^{real} = 2.000$ Mrd. €
- $P = 1$
- $UG = 2$

- 1) Um wie viel Prozent muss sich die Geldmenge verändern, wenn das Preisniveau aufgrund verteuerter Rohölpreise um 10 Prozent bei konstanter Umlaufgeschwindigkeit steigt und das reale BIP um 100 Mrd. € sinkt?
- 2) Wie lässt sich diese Situation graphisch darstellen und begrifflich kennzeichnen? In welchen konjunkturellen Situationen kann die Kosteninflation auftreten?
- 3) Angenommen sei, dass die Gewerkschaften einen Lohnanstieg von 3 Prozent durchsetzen können, während die Arbeitsproduktivität im gleichen Jahr um 4 Prozent steigt. Kann der Lohnanstieg in diesem Fall ursächlich für inflationäre Prozesse sein?

Fallbeispiel 10.4: Administrierte Preise (+)

- 1) Was verstehen Sie unter administrierten und administrativen Preisen?
- 2) Ein Ökonom beobachtet, dass es trotz sinkender oder stagnierender Nachfrage nach Rohöl zu einem Anstieg der Benzinpreise gekommen ist. Erläutern Sie mögliche Ursachen, die in Bezug zu administrierten oder administrativen Preisen stehen.
- 3) Welche Güter unterliegen der direkten, teilweisen oder quasi-administrativen Preisbildung:
 - Rundfunkgebühren
 - Beiträge zur Krankenversicherung
 - Kindergartenbeiträge
 - Miete für Sozialwohnungen
 - Tabak
 - Strom
 - Kaffee
 - Wasserpreise
- 4) Die administrative Preisbildung kann die Inflation forcieren oder geringer erscheinen lassen, als sie eigentlich ist. Erläutern Sie diesen Satz.

Fallbeispiel 10.5: Lohn-Preis-Spirale (+)
--

- 1) Erläutern Sie mögliche Ursachen einer Lohn-Preis-Spirale von der Nachfrage- bzw. Angebotsseite einer Volkswirtschaft aus betrachtet.
- 2) Sollten wir nicht besser von einer Preis-Lohn-Spirale als von einer Lohn-Preis-Spirale sprechen?
- 3) Von welchen Rahmenbedingungen sind die Existenz und Dauer einer Lohn-Preis-Spirale abhängig?
- 4) Die Präsidentin der Notenbank appelliert mit Blick auf eine mögliche Lohn-Preis-Spirale in einer Rede an die Verantwortung des Staates, der Unternehmen und der Tarifpartner. Interpretieren Sie diese Aussage.

Fallbeispiel 10.6: Importierte Inflation (+)

- 1) Folgende Daten sind gegeben:
 - Anstieg des inländischen Preisniveaus: 5%
 - Anstieg der Importpreise: 8%
 - Importquote: 20%
 Berechnen Sie den Einfluss der importkostenbedingten Inflation auf die inländische Inflationsrate in Prozentpunkten und in Prozent.
- 2) Unterstellen Sie, dass die Inflationsraten in Nicht-EWU Staaten regelmäßig höher als in Deutschland sind. Wie lässt sich in diesem Fall eine importierte Inflation beschreiben? Um welchen Inflationstyp handelt es sich?
- 3) Welche Bedeutung haben feste bzw. flexible Wechselkurse für den Import von Inflationen, die durch eine höhere Auslandsnachfrage ausgelöst werden?

Fallbeispiel 10.7: Indexierung und Inflationsbekämpfung (++)

- 1) In einer Ökonomie liegt das Preisniveau bei 2 und der durchschnittliche Nominallohn im Monat bei 2.000 €. Im nächsten Jahr verdoppelt sich das Preisniveau auf 4. Vervollständigen Sie die nachfolgende Tabelle:

Preisniveau	Indexierung	Nominallohn	Reallohn
4	vollständig		
4	keine		
4	50%		

- 2) Lassen sich die monetären Kosten der Inflationsbekämpfung durch eine Lohnindexierung reduzieren?
- 3) Erläutern Sie in einem Preis-Mengendiagramm die Auswirkungen einer Lohnindexierung, wenn:
- die Ursachen inflationärer Prozesse auf der Nachfrageseite und hier in einer exzessiven staatlichen Ausgabenerhöhung liegen und
 - die Inflation durch angebotsseitige Faktoren – und hier durch eine Erhöhung der Rohölpreise – ausgelöst wird.

Fallbeispiel 10.8: Preisstopp und Inflationsbekämpfung (+)

Die Quantitätsgleichung in einem Land ist gegeben durch folgende Größen:

- $M = 1.000 \text{ Mrd. €}$
- $BIP^{\text{real}} = 2.000 \text{ Mrd. €}$
- $P = 1$
- $UG = 2$

- 1) Im Laufe der Zeit ergibt sich ausgehend von den genannten Größen eine Lohn-Preis-Spirale, die zu einer galoppierenden Inflation von 50 Prozent im Jahr, zu einer Stagnation des realen BIP und zu einer Ausweitung der Geldmenge um 25 Prozent führt. Vervollständigen Sie die Quantitätsgleichung.
- 2) Aufgrund der galoppierenden Inflation verhängt die Regierung mit Blick auf die Situation in 1) einen Preisstopp, die Notenbank friert die Geldmenge auf dem Niveau des Vorjahres ein und das reale BIP sinkt um 10 Prozent. Berechnen und interpretieren Sie das Ergebnis auf Basis der Quantitätsgleichung.
- 3) Stellen Sie einen Preisstopp in einem Preis-Mengen-Diagramm graphisch dar. Halten Sie einen Preisstopp für ein geeignetes Mittel der Inflationsbekämpfung?